

**Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern e. V.**

## **Burgund – Schatzkammer der Geschichte**

**Sens – Guédelon – Autun – Bibracte – Fontenay – Alésia**



**8 Tage vom 31.08.-07.09.2021**

*Burgund ist eine wahre Schatzkammer an Sehenswürdigkeiten aus unterschiedlichsten Epochen – darunter viele, die bei uns fast unbekannt sind. Die historische Landschaft im Osten Frankreichs blickt auf eine wechselvolle und lange Geschichte zurück. Bereits in der Altsteinzeit war die Region besiedelt, es folgten die Gallier, bis letztendlich die Römer sie besiegten und Gallien Teil des Römischen Reiches wurde. Es folgte die Zugehörigkeit zum Frankenreich, und schließlich avancierte es zum mächtigen Herzogtum Burgund, wovon heute noch zahlreiche kulturelle Hinterlassenschaften zeugen.*

*Auf dieser Reise tauchen Sie in das wunderbare Burgund mit seinen herausragenden Denkmälern ein. Mit der Begleitung von Sophie zu Löwenstein (Gesellschaft für Archäologie) und Joseph Specht (Heideker Reisen) kommen Sie in den besonderen Genuss, sowohl die kunst- und kulturhistorische Vielfalt der Landschaft Burgund näher kennen zu lernen, als auch deren archäologischen Schätze zu entdecken.*

## 1. Tag Anreise nach Sens

Fahrt nach Sens, hier eine Übernachtung im 3-Sterne-Hotel Archotel Sens (<https://www.archotel-sens.com/fr/>). Gemeinsames Abendessen.

## 2. Tag Sens mit Kathedrale – Experimentelle Archäologie in Guédelon

Am heutigen Tag besichtigen Sie zunächst Sens. Bereits im frühen Mittelalter entwickelte sich Sens zu einem Zentrum christlicher Kirchenmacht, wovon auch heute noch der beeindruckende Synodalpalast und die Kathedrale zeugen — letztere gilt als früheste gotische Bischofskirche Frankreichs und beherbergt einen der kostbarsten Kirchenschätze des Landes. Interessante Funde zur antiken Siedlung Agedincum wiederum befinden sich in den Musées Sens. Ein bedeutendes Ausstellungsstück ist die rekonstruierte Thermenfassade. Anschließend geht es weiter nach Guédelon. Dieser Ort bietet einen spannenden Einblick in die Experimentelle Archäologie: Auf dem 7 ha großen Gelände wird seit einigen Jahren eine mittelalterliche Burg aus dem 12. Jh. nachgebaut. Angewandt werden dabei nur die damals vorherrschenden Techniken und Materialien. Es gibt drei Bereiche: die Burg, das Dorf mit Ziegelbrennerei, Farbwerkstatt und Ställen sowie der Wald mit einer Mühle. Während des Besuchs kann man die Handwerker bei ihrer Arbeit beobachten. Fahrt nach Avallon, hier zwei Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel Le Relais Fleuri in Avallon (<http://www.hotel-relais-fleuri.com/de>).

## 3. Tag Römische Überreste in Escolives-Sainte-Camille – Saint-Père mit Fontaines Salées

Der kleine Ort Escolives-Sainte-Camille beherbergt die Überreste eines römischen Gebäudes, wahrscheinlich eine weitläufige Villa oder vielleicht eine Etappenstation an der antiken Agrippa-Fernstraße, von der vor allem die Thermenanlagen besichtigt werden können. An diesem Ort fand man zudem eine Nekropole aus der Zeit der Merowinger. Weiterfahrt nach Saint-Père. Sehenswert ist hier die Kirche Notre-Dame, die ein sehr schönes Beispiel der burgundischen Spätgotik darstellt. Nicht weit von diesem Ort liegt die Archäologische Ausgrabungsstätte Fontaines Salées (Salzquellen). Hier befand sich ein antikes Quellheiligtum, das bereits in vorrömischer Zeit genutzt worden ist. Darauf verweisen u.a. einige Brunnenfassungen, die bis zu 4500 Jahre alt sind sowie keltische Bauten. Interessant sind zudem die Reste eines Thermalbades aus der Römerzeit. Rückfahrt ins Hotel nach Avallon.

## 4. Tag Abtei Fontenay – Mittagessen bei den Landfrauen – Archäopark von Alésia

Fahrt zu der einsamen, in einem grünen Tal eingebetteten Abtei Fontenay. Das ehemalige Zisterzienserkloster gehört zu den bedeutendsten Abteien in Burgund und ist seit 1981 UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der Besichtigung haben dann in Flavigny-sur-Ozerain die Landfrauen ein typisches Bauernessen für Sie vorbereitet. Frisch gestärkt geht es weiter zum Schauplatz der Schlacht von Alésia. Im Infozentrum erfahren Sie Näheres zu den Gallischen Kriegen und der Schlacht zwischen den Truppen von Vercingetorix und Cäsar. Die zahlreichen Überreste der danach erbauten Stadt, welche Sie im umfangreichen „MuséoParc“ besichtigen können, vermitteln außerdem einen guten Eindruck vom Alltagsleben in dieser Zeit. Zwei Übernachtungen im Mittelklassehotel Les Ursulines in Autun.

## 5. Tag Autun und das keltische Oppidum Bibracte

Autun — das antike Augustodunum — war in römischer Zeit eine der größten Städte Galliens, wovon noch heute viele antike Überreste zeugen: Unter anderem das Theater, das größte in Gallien, der so genannte „Janus-Tempel“ und die Tore der Stadtmauer (Porte d'Arroux und Porte Sainte-André). Auch verfügt Autun über eine reizvolle Altstadt mit der sehenswerten romanischen Kathedrale Saint Lazare, deren detailreich ausgearbeitetes und künstlerisch

qualitätsvolles Tympanon als ein Meisterwerk der Romanik gilt. Anschließend besuchen Sie Bibracte, ein klassisches keltisches Oppidum, das schon Caesar aufgrund seiner Größe und seines Reichtums beeindruckte. Hier werden seit Jahren von verschiedenen internationalen Ausgrabungsteams Grabungen durchgeführt. Der Besuch des Museums oder der Ausgrabungen gibt einen guten Einblick in die keltische Siedlung.

## **6. Tag Römische Siedlung Les Bolards (insofern ein Besuch möglich ist)**

Nach Möglichkeit Besuch in der archäologischen Stätte „Les Bolards“ in Nuits-Sainte-George, hier wurden Reste einer römischen Siedlung mit verschiedenen Heiligtümern (Tempel, u.a. ein Mithräum) sowie einer Töpferei freigelegt. Im Musée municipale de Nuits im Maison Rodier, einem ehemaligem Weinhaus, können Sie eine Auswahl der Ausgrabungsfunde besichtigen. Fahrt nach Montbéliard, hier eine Übernachtung im 3-Sterne-Hotel Ibis Styles Montbéliard Centre Velotte ([https://all.accor.com/hotel/8187/index.de.shtml?utm\\_campaign=seo+maps&utm\\_medium=seo+maps&utm\\_source=google+Maps](https://all.accor.com/hotel/8187/index.de.shtml?utm_campaign=seo+maps&utm_medium=seo+maps&utm_source=google+Maps)). Alternative Besichtigung von Besancon.

## **7. Tag Thermalstadt Luxeuil-les-Bains**

Fahrt nach Luxeuil-les-Bains. Die Thermalstadt liegt in der Region Burgund-Franche-Comté und verfügt über eine reizvolle Altstadt und das älteste moderne Thermalbad Frankreichs, welches im 18. Jh. erbaut wurde. Die heißen Quellen schätzten aber bereits die Kelten und Römer; der gallo-römische Ort trug damals den Namen Luxovium. Auf der Place de la République wurden bei Ausgrabungen u.a. archäologische Befunde aus römischer und merowingischer Zeit gefunden: Grundmauern der frühchristlichen Kirche Saint-Martin, Gebäudereste und zahlreiche Sarkophage. Im Tour des Échevins besichtigen wir die archäologische Sammlung. Interessant ist auch die im späten 6. Jh. vom Hl. Columba gegründete Abtei St. Peter und Paul mit der romanisch-gotischen Basilika und dem Kreuzgang aus dem 15. Jh.

## **8. Tag Gallo-römisches Theater von Mandeure – Heimreise**

Die kleine Gemeinde Mandeure genoss zur Zeit der Römer einige Bedeutung, wovon heute noch zahlreiche Überreste zeugen, u. a. ein gallo-römisches Theater. Mit einer Kapazität von ca. 15.000 Sitzplätzen zählt es zu den größten seiner Art in Frankreich. Nach der Besichtigung treten Sie die Heimfahrt an.

### **Leitung: Sophie zu Löwenstein**

Sie studierte Klassische Archäologie, Archäologie der Römischen Provinzen und Alte Geschichte. Seit 2017 ist sie Mitarbeiterin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und arbeitet in Kloster und Schloss Salem. Zudem ist sie nebenberuflich als Reiseleiterin tätig und hält Vorträge zu kulturhistorischen Themen.

### **• örtliche Studienreiseleitung: Joseph Specht (2.-6. Tag)**

Der gebürtige Elsässer studierte Germanistik und Rechtswissenschaft. Er leitet seit über 40 Jahren Heideker-Studienreisen durch die verschiedensten Gegenden seines Heimatlandes.

**Termin:** Dienstag, 31.08.2021 bis Dienstag, 07.09.2021 = 8 Tage

**Abfahrt:** ab S-Bahn-Station Echterdingen

**Preis:** pro Person im Doppelzimmer: € 1.955,-  
pro Person im Einzelzimmer: € 2.220,-  
(max. 7 EZ)

**Inkludierte Leistungen:**

- Taxi-Service im Raum Stuttgart\*
- Fahrt im komfortablen Fernreisebus mit mind. 4-Sterne-Ausstattung
- 7 x Übernachtung mit Frühstück in 3-4-Sterne Hotels
- 7 x Abendessen im Hotel oder Restaurant
- Besichtigungen und Ausflüge lt. Programm
- Eintritte lt. Programm
- Reiseleitung wie oben beschrieben
- Audio-Führungssystem

Mindestbeteiligung: 20 Personen

Für diese Reise gilt die Stornostaffel E (siehe AGB von Heideker Reisen).

**Schriftliche Anmeldung**

**bis 18. Juni 2021 an die Gesellschaft für Archäologie,  
Berliner Straße 12, 73728 Esslingen**

\* Sonstiges: Bei Spazustieg ab 70771 Echterdingen S-Bahn-Station (Achtung, nicht Flughafen!), Stuttgart-Weilimdorf Binder-Betriebshof, Münsingen Heideker-Betriebshof, Reutlingen Alter Omnibusbahnhof oder Pforzheim Bahnhof (auf eigene Kosten und in Eigenregie) Rabatt in Höhe von 25 € pro Person auf den ausgewiesenen Reisepreis.

Der Reisepreis beinhaltet keine Reiseversicherung. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung oder eines Versicherungspakets. Wir beraten Sie gerne!

**Bitte beachten Sie: Einschränkungen im Reiseablauf und bei der Sitzplatzvergabe im Bus sind aufgrund aktuell notwendiger Coronavirus-Sicherheitsmaßnahmen möglich.**